

KN vom
10.05.17

Eine Hochzeit und ganz viel Theater

Gemeinschaftsschule und Gymnasium bringen für ihr neues Stück insgesamt 150 Schüler auf eine Bühne

VON SVEN JANSSEN

KRONSHAGEN. *Ja, sie will!* – 10 *Verbrechen und eine Hochzeit* heißt das neue Theaterstück der Gemeinschaftsschule Kronshagen, für das es schon bei der öffentlichen Generalprobe vor der Premiere am gestrigen Dienstag viel Applaus gab.

Die Geschichte rund um die Hochzeit von Tom (dargestellt von Endres Diener) und Stella (Alena Dudek) ist schon ziemlich verworren. Der Ring fehlt und Mimi ist tot. Zum Glück gibt es noch eine Heerschar von Detektiven, angeführt vom kleinen Choleriker Georg Marcel Ernst-August Lepold Emil Christian, kurz Schorsch und gespielt von Marcel Fitsch, der gerne Licht ins Dunkel bringen möchte.

Und dann ist da noch der Verbrecherboss Kalle (Bennet Lissek), der mit seinen bis dato eher erfolglosen Ganoven bei der Hochzeit des Jahres auf den großen Coup hofft. Dafür braucht es aber einen Plan und vor allem: „Leute, noch mal vor dem

Verbrechen auf die Toilette gehen“, schärft der Gangsterboss seinen Ganoven ein.

Autor und Regisseur Jan Martensen hat in seinem Stück nicht nur den einen oder anderen Lacher eingebaut, sondern schafft es auch, die vielen Handlungsstränge mit Theater, Tanz und Gesangseinlagen am Ende doch noch in der Hochzeit zusammenzuführen. Aber auch da wird es mal wieder kritisch, der Probst (Jesper Heinemann) ist ein echter Schluckspecht, und das wird noch zu einem wahren Problem.

Nicht nur, dass es vor der eigentlichen Premiere schon eine öffentliche Probe gab – die einzigen drei geplanten Vorstellungen sind schon seit

„Ich bin richtig stolz auf das riesige Ensemble. Die Stimmung ist super.“

Jan Martensen, Autor und Regisseur, lobt die Akteure bei der öffentlichen Generalprobe



Hochzeit mit Hindernissen: Der Probst (Jesper Heinemann), der Tom (Endres Diener) und Stella (Alena Dudek) trauen soll, hat offensichtlich ein Alkoholproblem.

FOTOS: SVEN JANSSEN

Wochen ausverkauft – ist ein Novum. Sondern auch die unglaubliche Zahl von 150 Beteiligten, die am Ende gemeinsam den Finalsong *Lasse Dein Maß die Liebe sein* singen, ist eine Premiere. Neben der Theater AG, den Wahlpflichtkursen 7 und 9, den Chorkindern aus den fünften Klassen und dem Theatermanagement sind

auch ehemalige Schüler der Gemeinschaftsschule und die Oberstufentheater AG des Gymkro – das Zusammenspiel mit dem Gymnasium hat schon Tradition – mit dabei.

„Ich bin richtig stolz auf das riesige Ensemble. Im Laufe des Schuljahres sind wir sehr gut zusammengewachsen. Die Stimmung ist super“, freute sich Martensen nach



Der Detektiv (Marcel Fitsch) will mit seinem Team Licht in den Fall bringen.

dem ersten öffentlichen Durchlauf. „Der Chor der Fünftklässler ist ein wahrer Gewinn für dieses Projekt.“

Dass die gut 70 Sänger am Theaterstück beteiligt werden, hat es das letzte Mal vor gut zehn Jahren bei der Aufführung von *Tabaluga* gegeben. Für *Ja, sie will!* ist der Chor eine echte Bereicherung.